

Kreuz einsetzt und das Licht beobachtet, welches sehr bald heller wird und schnell wieder mit der ursprünglichen Größe der Flamme brennt.

Dies ist jedenfalls ein deutlicher Beweis von der Wirksamkeit des nach demselben Princip construirten Ventilators, dessen äußere Form jedoch großen Veränderungen unterworfen ist. Je nachdem man denselben nämlich über Fabrikräumen oder Lagern, Bier- und Billardstuben oder Capellen und Bethäusern anbringt, ist das Aeußere mehr oder weniger verziert oder einfacher.

Die gewöhnliche Art (wie Fig. 10), welche jetzt fast ohne Ausnahme angewendet wird, besteht aus einem parallelepipedischen Holzgestell, welches am obern Ende dachartig geformt und mit Zink gedeckt ist; die vier Seiten sind einfach offen und gegen das Eindringen des Regens oder sonstiger Feuchtigkeit mit niederwärts gerichteten Bretchen geschützt, welche jedoch nicht ganz bis an das untere Ende des Ventilators fortgesetzt sind, sondern dies ist, um dem Ganzen mehr Festigkeit zu geben, geschlossen und zwar, wie aus der Zeichnung zu ersehen, ungleich hoch an den verschiedenen Seiten und zwar aus dem Grunde, damit ungleich hohe Luftsäulen das Ventiliren erleichtern. Dies letztere scheint zwar beim ersten Anblick unbedeutend, aber es ist praktisch von großer Wichtigkeit, da kein Ventilator mit gleich hohen Seiten so gut wirkt, wie ein solcher mit ungleich hohen. Diese Beobachtung ist aber nicht eine persönliche oder individuelle, sondern wenigstens 20 Ingenieure von Ruf haben dieselbe Bemerkung gemacht. Die große und täglich größer werdende Ausbreitung, welche diese Ventilatoren gefunden haben, spricht für ihre Brauchbarkeit, welche ferner durch Hunderte von Zeugnissen bestätigt wird.

Je nach der Größe des zu ventilirenden Raumes richtet sich die Anzahl und Größe der Oeffnungen, welche nach Angabe der nöthigen Einzelheiten vom Erfinder gegeben werden, welche man aber selbst sehr leicht findet, wenn man die Größe des Raumes und die Anzahl der darin befindlichen Personen kennt. Jedes Individuum braucht nach Fredgold in 1 Minute 4 Kubikfuß Luft. Multiplicirt man die Anzahl der Personen mit 4 und dividirt dieß Product durch 43mal der Quadratwurzel aus der Höhe vom Fußboden bis zu der Stelle, wo die Luft eintritt, so erhält man die Fläche der Ventilatoröffnung, welche man dann nach Befinden in mehrere vertheilen kann. A. Pfeilschmidt.

Bradford, im November 1858.

Fabrikant und Agent:

Fred. Willm. Nowbray, Bradford.